

# Projekt Stuttgart 21

- Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
- Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg  
Bereich Stuttgart – Wendlingen mit Flughafenanbindung

## Planfeststellungsunterlagen

PFA 1.6 a Zuführung Ober-/Untertürkheim

### Anlage 13.1B

## Baudurchführung und Bauleistungen

## Erläuterungsbericht

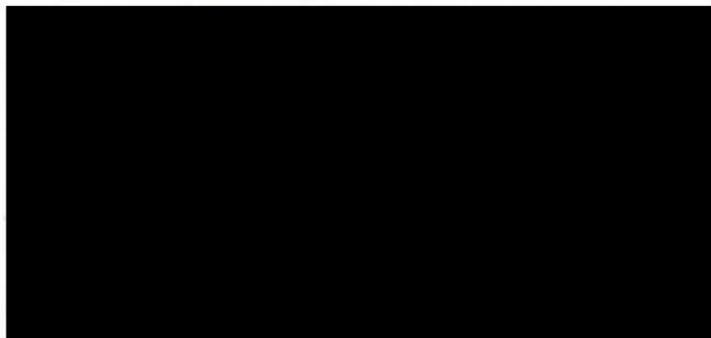
Planänderung „*BE-Flächenerweiterung Obertürkheim*“

Vorhabensträger:

**DB Netz AG**  
vertreten durch  
**DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH**  
Räpplenstr. 17  
70191 Stuttgart

Bearbeitung:

**ARGE**  
**BUNG/DE-Consult/**  
**FICHTNER Bauconsulting**  
c/o BUNG GmbH  
Kronenstraße 36  
70174 Stuttgart



## Stuttgart 21 - PFA 1.6 a

### Anlage 13.1B: Erläuterungsbericht

Die bergmännisch herzustellenden Tunnelröhren der Achsen 61 und 62 durchfahren ausgehend von der Grenze zum PFA 1.2 nacheinander die folgenden Untergrundschichten: unausgelaugter anhydritführender Gipskeuper (quellfähig), unausgelaugter nahezu anhydritfreier Gipskeuper (nicht quellfähig), ausgelaugter Gipskeuper und Auffüllung/Quartär.

#### 2.1.1.2 Auffahrkonzept

(vgl. Anlage 13.4 Blatt 1 – „Nur zur Information“)

Es ist vorgesehen, die ca. 5.000 m langen bergmännischen Tunnel in der Spritzbetonmethode aufzufahren. Die vorgegebene Bauzeit von ca. 5 Jahren für die Rohbauerstellung des Tunnels kann eingehalten werden, wenn mit den Bauarbeiten gleichzeitig an 3 Angriffspunkten begonnen wird. Im Einzelnen sind dies:

- Rettungszufahrt Hauptbahnhof Süd (ab PFA-Grenze zu PFA 1.2)
- Anfahrbaugrube Startbaugrube Obertürkheim
- Zwischenangriff Ulmer Straße

Die Arbeiten an den bergmännischen Tunnelbauwerken setzen einen Durchlaufbetrieb (24 Stunden pro Arbeitstag, 7 Arbeitstage pro Woche) voraus und gehen von einem uneingeschränkten Baubetrieb auch auf den Baustelleneinrichtungsflächen aus.

Nach Vergabe der Arbeiten und einer Zeitspanne für die Bauvorbereitung beginnen die eigentlichen Bauarbeiten an den 3 Angriffspunkten Rettungszufahrt Hauptbahnhof Süd (PFA 1.2), Ulmer Straße und der Anfahrbaugrube Obertürkheim am Hafenbecken 3. Für die Erstellung der zunächst notwendigen Baustelleneinrichtungen werden für die Angriffspunkte Rettungszufahrt Hauptbahnhof Süd und Anfahrbaugrube Obertürkheim 3 Monate und für die Ulmer Straße 4 Monate veranschlagt. Die restlichen Einrichtungen werden sukzessive während der ersten Vortriebsarbeiten ergänzt. Bevor in Obertürkheim mit dem bergmännischen Vortrieb begonnen werden kann, sind die Unterfangungsarbeiten an der Bruckwiesenwegbrücke und die Erstellung der Anfahrbaugrube auszuführen. Die Baustelleneinrichtung am Angriffspunkt Rettungszufahrt Hauptbahnhof ist Bestandteil des Planfeststellungsabschnittes 1.2 und wird hier nur nachrichtlich erwähnt.

Die Baustelleneinrichtungsflächen für den Bauabschnitt Stuttgart Hbf – Obertürkheim werden wie folgt vorgesehen:

- vor dem westlichen Portal der Nordröhre des Wagenburg Tunnels
- auf der Fläche des Flurstückes 783 an der Ulmer Straße
- in Obertürkheim wird die Baustelleneinrichtung auf mehrere Flächen verteilt: auf Flächen der Hafen Stuttgart GmbH (HSG) (Trockenbecken) Flurstück Nr. 3457/14, auf der Fläche des Flurstücks Nr. 1604 am Ostkai und auf Flächen im Bereich der Baugrube an der Hafenbahnstrasse, auf der Fläche der Flurstücke Nr. 827/6 und Nr. 779 (Augsburger Straße 560 und 562).

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse am bergmännischen Angriffsort in Obertürkheim muss die erforderliche Baustelleneinrichtung auf mehrere Teilflächen, die im näheren und weiteren Umkreis liegen, verteilt werden. Für den Zwischenangriff an der Ulmer Straße wird ein senkrechter Schacht, sowie ein gemeinsamer Zugangstollen zu den beiden Tunnelröhren der Achsen 61 und

## 2.1.2 Tunnel in Deckelbauweise, ~~und~~ Trogbauwerk und Einbau Innenschale

### Offene Bauweise Obertürkheim

Die Ausführung der Tunnel in Deckelbauweise, der Rampen, Stützmauern und der Eisenbahnüberführungen etc. sind vom Bauablauf her mit der Ausführung der bergmännischen Tunnel abgestimmt.

Die Baustelleneinrichtungsflächen, Materialumschlagplatz Trockenbecken und die Baustelleneinrichtung auf dem Flurstück 1604 Am Ostkai, sowie die Sperrung der Hafensbahnstraße zur Andienung der Startbaugrube Hafensbahnstraße werden sowohl für die bergmännische als auch für die offene Bauweise benötigt (siehe Kapitel 2.1.1.6).

### Baustelleneinrichtungsfläche Augsburgs Straße 560 und 562

Auf den Flurstücken Nr. 827/6 und 779 der Gemarkung Obertürkheim in der Augsburgs Straße wird eine Zuwegung zum Portal Süd bei Bau-km 6.4+54 sowie eine Baustelleneinrichtung erstellt. Zuwegung und Baustelleneinrichtungsfläche dienen dem Einbau der Tunnelinnenschale vom Portal Süd in Richtung Hauptbahnhof. Einrichtung und Nutzung der Baustelleneinrichtungsfläche bedingen den Rückbau der Gebäude Augsburgs Straße 560 und 562.

Die Maßnahmen sind mit dem Eigentümer abgestimmt und vereinbart.

Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird die Baustelleneinrichtung zurückgebaut und das Gelände in beräumtem Zustand wieder zurückgegeben.

### Baustelleneinrichtungsfläche Obertürkheim

Die Baustelleneinrichtungsfläche wird auf dem Flurstück Nr. 780 in Obertürkheim errichtet und nach Beendigung der Baumaßnahme als Rettungsplatz genutzt. Die Baustelleneinrichtungsfläche hat eine Größe von ca. 1.500 m<sup>2</sup> und wird zur Aufstellung von Bauleitungs- und Sanitärcontainern sowie als de-